

Wien, 24. Jänner 2022

Schuljahr 2021/22 ELTERNBRIEF Nr. 13

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

1. Aktuelle Situation

Die aktuellen Zahlen spiegeln sich auch bei uns an der Schule wider. Waren es von September bis Dezember 24 positive Corona-Fälle von Personen (SchülerInnen, LehrerInnen, Personal) an der Schule, so sind im Jänner bisher 30 Fälle aufgetreten.

Von diesen 30 Fällen sind 27 bei SchülerInnen aufgetreten, davon überwiegend in der Unterstufe (20 Fälle) und nur wenige in der Oberstufe (7 Fälle).

Im Kollegium gab es nach den Weihnachtsferien bisher lediglich einen positiven Fall.

Zwei Klassen mussten bisher für fünf Tage ins Distance-Learning.

2. Vorgangsweise bei positiven Fällen

Ich erlaube mir nochmal die aktuelle Vorgangsweise zu erläutern, da es immer wieder zu Fragen kommt.

Erster positiver PCR-bestätigter Fall in der Klasse:

Die erkrankte Person ist bereits zuhause bzw. geht nach Hause oder wird abgeholt. Das trifft auch für Kontaktpersonen zu, sollte es dies geben.

Kontaktpersonen sind Personen, die direkten Körperkontakt hatten oder die Maske nicht ordnungsgemäß getragen haben. Vollständig immunisierte Personen gelten grundsätzlich nicht als Kontaktpersonen. (Vollständig immunisiert: bis 11 Jahre 2 Impfungen oder Impfung und Genesung mind. 14 Tage vor Letztkontakt, ab 12 Jahren 3 Impfungen oder 2 Impfungen und Genesung mind. 7 Tage vor Letztkontakt).

Alle SchülerInnen der betroffenen Klasse müssen in den nächsten 5 Tagen einen Antigen-Schnelltest in der Schule durchführen. (Die Bildungsdirektion Wien empfiehlt zusätzlich einen täglichen PCR-Test.)

Zweiter positiver PCR-bestätigter Fall in der Klasse innerhalb von drei Tagen:

Die Klasse wird für 5 Kalendertage geschlossen und muss ins Distance-Learning wechseln. Am fünften Tag muss ein PCR-Test durchgeführt werden. Nur mit einem negativen Ergebnis dieses PCR-Tests darf am nächsten Tag die Schule besucht werden.

Freitesten nach überstandener Infektion:

Wurde jemand positiv getestet, ist das Freitesten ab dem 5. Tag nach dem ersten positiven Test möglich. Dieser Test am Tag 5 muss negativ sein oder einen CT-Wert über 30 haben und man muss zusätzlich 48 Stunden symptomfrei sein. Trifft das alles zu, ist ein Schulbesuch am nächsten Tag wieder möglich. Beim Freitesten von Kontaktpersonen muss klarerweise ein negatives Testergebnis vorliegen.

3. Erkrankungen in der Familie – Quarantäne?

Die Gesundheitsbehörden erlauben es derzeit offenbar, dass voll immunisierte Kinder, wenn sie selbst symptomfrei sind, auch dann die Schule besuchen, wenn in der Familie eine COVID-Erkrankung auftritt. Diese Regelung ist für die Schule sehr schwierig, da meist zu beobachten ist, dass sich Ansteckungen in der Familie sehr leicht ausbreiten und die Gefahr besteht, dass so auch Ansteckungen in die Schule getragen werden.

Ich bin daher dankbar, wenn Familien mit positiv getesteten Haushaltsmitgliedern die Kinder nicht zur Schule schicken, auch wenn das erlaubt wäre. So können wir gemeinsam positive Fälle, Quarantänen und Klassensperren verhindern.

4. Elternbrief von BM Dr. Polasek

Als Anlage darf ich Ihnen ein Schreiben des Bildungsministers und der Vorsitzenden verschiedener Familienverbände mit Informationsangeboten zum Thema Impfungen weiterleiten.

5. Schulautonomer Tag im Juni

Die Weihnachtsferien wurden durch das BMBWF für ganz Österreich bis 9. Jänner verlängert. Daher hat der Schulgemeinschaftsausschuss bei der am 19. Jänner 2022 online durchgeführten Sitzung die Verschiebung des schulautonom freien Tages von 7. Jänner auf Freitag, 17. Juni beschlossen. Somit ergibt sich von 16. – 19. Juni ein langes Wochenende.

Mit herzlichen Grüßen
Mag. Herwig Fördermayr e.h.
Direktor